

26.05.2025 10:01 CEST

# Pressetipps für Ihre Redaktion: Mach mal Ruhrlaub – Feiertags-Wochenenden im Ruhrgebiet

Die Feiertagssaison steht in den Startlöchern: Die Wochenenden rund um Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam bieten die perfekte Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen. Ob Aktivwochenende, Party, Genuss oder einfach ein Tapetenwechsel – im Ruhrgebiet findet jeder die passende Auszeit. Die Ruhr Tourismus GmbH stellt vier Ideen vor, wie sich die Feiertage und langen Wochenenden gestalten lassen.

## **Idee 1: Aktivwochenende – Raus an die frische Luft, neue Energie tanken**

Besonders bei Sonnenschein zieht es viele nach draußen. Ideal: ein Tagesausflug mit dem Fahrrad – oder gleich ein Wochenend-Fahrradurlaub. Das Ruhrgebiet und seine Umgebung punkten mit Vielfalt. Mit über 400 Routenkilometern entführt etwa die **Römer-Lippe-Route** zwischen Detmold und Xanten Radfahrer:innen in die römisch geprägte Vergangenheit der Region und folgt dabei dem Lauf der Lippe. Je nach Zeit und Kondition kann individuell eine Etappe oder eine längere Strecke ausgewählt werden.

Wer Industriekultur hautnah erleben möchte, ist auf dem **RuhrtalRadweg** genau richtig. Die rund 240 Kilometer lange Strecke von der Ruhrquelle im idyllischen Winterberg bis zur Mündung in das urbane Duisburg verbindet Naturerlebnis mit spannenden Einblicken in die industrielle Geschichte der Region. Der flussnahe Weg führt durch Wälder wie den Arnsberger Wald und vorbei an Seen – mit lohnenswerten Abstechern zu Industriedenkmälern wie der Zeche Zollverein in Essen oder dem Landschaftspark Duisburg-Nord.

Etwas kürzer, aber ebenso eindrucksvoll: der rund 100 Kilometer lange **Emscher-Weg**, der der Emscher von der Quelle in Holzwickede bis zur neuen Mündung in Dinslaken/Voerde folgt. Die Route führt durch die Industrieregion, entlang renaturierter Gewässer und imposanter Bauwerke wie den Faultürmen der Dortmunder Kläranlage oder der Brücke „Sprung über die Emscher“ an der Stadtgrenze Castrop-Rauxel/Recklinghausen. Drei sogenannte Emscher-Höfe sowie zwei idyllische Parks laden unterwegs zu Verschnaufpausen ein.

Klar ist: Das Ruhrgebiet ist ein echtes **Radrevier**. Das Radwegenetz mit einem Grundgerüst von über 1.200 Kilometern bietet weit mehr als nur drei große Routen. Unter [www.radrevier.ruhr](http://www.radrevier.ruhr) findet sich ein Überblick über das gesamte Netz sowie 17 thematische **RevierRouten** mit unterschiedlichen Kultur- und Erlebnisschwerpunkten.

Auch zu Fuß lässt sich die Region wunderbar entdecken. Zahlreiche **Wanderrouuten** führen durch urbane Nachbarschaften mit Geschichte, vorbei an Industriedenkmalern oder entlang von Flüssen und Seen. Beispiele sind der **ZollvereinSteig** in Essen, der **3-Türme-Weg** in Hagen oder der **Ennepesteig** in Ennepetal. Frische Luft, neue Perspektiven und tolle Ausblicke sorgen für eine aktive, aber erholsame Auszeit.

## **Idee 2: Musik und Partys – Am Wochenende den Boden beben lassen**

Mehrere Events rund um Christi Himmelfahrt (29. Mai) läuten die **Festivalsaison** ein. Nach einem entspannten Donnerstag geht es am Brückentag (30. Mai) los mit dem inklusiven Nachwuchsfestival **DiScover** im FZW in Dortmund. Dort sorgen junge Bands für den musikalischen Start ins Wochenende.

Am Samstag (1. Juni) heißt es: Qual der Wahl! Entweder zum **kostenlosen Rave im Stadtgarten Gelsenkirchen**, wo elektronische Beats die Tanzlust wecken, oder nach Essen zum neuen **Treibhaus Festival** in der Zeche Carl. Das brandneue Event bringt frischen Wind ins Revier – mit musikalischen Überraschungen und einem **preislich flexiblen Soli-Ticket**, das allen die Teilnahme ermöglicht.

An Pfingsten geht es etwas ruhiger zu, bevor vom 20. bis 22. Juni nach Fronleichnam das **Traumzeit Festival** im Landschaftspark Duisburg-Nord stattfindet. Die abends illuminierte Industrieanlage verwandelt sich in eine

atmosphärische Kulisse für drei Bühnen – perfekt, um bei unterschiedlichsten Beats den Alltag auszublenden.

### **Idee 3: Genüsslich abschalten – Man gönnt sich ja sonst nichts**

Für alle, die es ruhiger mögen, bietet sich vom 29. Mai bis 1. Juni ein Besuch beim **Winzerfest** in Oberhausen an: Bei einem Glas Wein entspannen, Musik und Tanz genießen und sich durch das vielfältige kulinarische Angebot probieren – ein Fest für alle Sinne.

Kein Wein-Fan? Kein Problem – das Ruhrgebiet lockt mit einer bunten **Café-Szene**. Ob Kaffee, Kakao oder hausgemachte Limo: Zurücklehnen und die Seele baumeln lassen fällt leicht – zum Beispiel im charmanten **Café Ütelier** in Gelsenkirchen-Ückendorf oder im gemütlichen **Lavendel im Brückencafé** in Essen-Kettwig. **Urlaubsfeeling pur** gibt es in **Steinmeier's Biergarten – Oskar am Kanal**: Direkt am Rhein-Herne-Kanal gelegen, mit eigenem kleinen Sandstrand und Leckereien von Waffeln über Pasta bis Pommes und Currywurst.

### **Idee 4: Tapetenwechsel – Übernachten mal anders**

Manchmal reicht es, einfach woanders zu übernachten, um sich wie im Urlaub zu fühlen. Gut, dass es im Ruhrgebiet zahlreiche **außergewöhnliche Unterkünfte** gibt. Ob das **Bauwagenhotel Ruhrcamping** in Essen-Horst, das kreative **dasparkhotel** im Bottroper BernePark (Schlafen in alten Kanalrohren!) oder das **Road Stop Hotel** in Dortmund im amerikanischen Motelstil – hier gelingt der Tapetenwechsel garantiert. Ideal nach einem Tag voller Eindrücke – ob auf dem Rad, zu Fuß oder auf dem Festivalgelände.

### **Mein Ruhrgebiet Blog: Voller Anregungen und spannender Ausflugstipps**

Wer nach den langen Wochenenden noch tiefer in die Region eintauchen möchte, findet auf dem Blog [www.mein-ruhrgebiet.blog](http://www.mein-ruhrgebiet.blog) zahlreiche Inspirationen. In vier Themenwelten warten Ausflugstipps, Geheimtipps, kulinarische Highlights und vieles mehr. „**Kreativ von hier**“ präsentiert coole Concept Stores und Hidden Gems. „**Zusammen auf Trallafitti**“ führt zu Partys und Events. „**Echt lecker**“ lädt zum Schlemmen ein – ideal für alle, die mit den Tipps von „**Anne frischen Luft**“ aktiv unterwegs waren.

---

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Route Industriekultur](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)

## Kontaktpersonen



### **Nina Dolezych**

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[n.dolezych@ruhr-tourismus.de](mailto:n.dolezych@ruhr-tourismus.de)

0208 89959 152